

06.10.2021 - 07:21 Uhr

TUI Group beschließt Kapitalerhöhung in Höhe von 1,1 Milliarden Euro zur Stärkung der Bilanzstruktur

Hannover (ots) -

NICHT ZUR UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN FREIGABE, VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERLEITUNG INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN, KANADAS, AUSTRALIENS ODER JAPANS BZW. EINER ANDEREN JURISDIKTION BZW. IN DIESE LÄNDER ODER JURISDIKTIONEN BESTIMMT, IN DENEN EINE SOLCHE VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERLEITUNG UNZULÄSSIG WÄRE. BITTE LESEN SIE DIE WICHTIGEN HINWEISE AM ENDE DIESER MITTEILUNG.

DIESE MITTEILUNG DIENT DER INFORMATION UND IST KEIN PROSPEKT UND KEIN EINEM PROSPEKT GLEICH-WERTIGES DOKUMENT. DIESE MITTEILUNG STELLT WEDER EIN ANGEBOT NEUER AKTIEN NOCH SONSTIGER WERTPAPIERE DAR. DIESE MITTEILUNG ODER EIN TEIL DAVON BILDET WEDER DIE GRUNDLAGE EINES VERTRAGS ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG, NOCH KANN AUF DIESE MITTEILUNG ODER EINEN TEIL DAVON IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM VERTRAG ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG VERTRAUT WERDEN ODER SOLL DIESE MITTEILUNG ODER EIN TEIL DAVON ALS ANREIZ FÜR DAS EINGEHEN EINES VERTRAGS ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG DIENEN. ENTSCHEIDUNGEN ZUM KAUF, ZUR ZEICHNUNG, ZUM ANDERWEITIGEN ERWERB, ZUM VERKAUF ODER ZUR ANDERWEITIGEN VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH AUF DER GRUNDLAGE DER IM PROSPEKT ODER IM INTERNATIONALEN RUNDSCHEIBEN ZUM ANGEBOT ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERFOLGEN.

DIESE MITTEILUNG STELLT KEINE EMPFEHLUNG HINSICHTLICH DER ENTSCHEIDUNG ODER OPTIONEN EINES ANLEGERS IN BEZUG AUF DAS ANGEBOT (WIE NACHSTEHEND DEFINIERT) DAR. DER PREIS UND DER WERT DER WERTPAPIERE DER GESELLSCHAFT KÖNNEN SOWOHL FALLEN ALS AUCH STEIGEN. DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG IST KEIN ANHALTSPUNKT FÜR DIE ZUKÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG. DER INHALT DIESER MITTEILUNG STELLT KEINE RECHTLICHE, GESCHÄFTLICHE, FINANZIELLE ODER STEUERLICHE BERATUNG DAR. JEDER AKTIONÄR ODER POTENZIELLE ANLEGER SOLLTE SICH ZUR EINHOLUNG RECHTLICHER, FINANZIELLER, GESCHÄFTLICHER ODER STEUERLICHER BERATUNG AN SEINEN EIGENEN UNABHÄNGIGEN RECHTSBERATER, FINANZBERATER, GESCHÄFTLICHEN BERATER ODER STEUERBERATER WENDEN.

TUI Group beschließt Kapitalerhöhung in Höhe von 1,1 Milliarden Euro zur Stärkung der Bilanzstruktur / Nutzung der KfW-Kreditlinie sinkt auf null / Nach Transformation und Neustart Fokus auf Refinanzierung und Reduzierung der Inanspruchnahme von Staatskrediten / Positives Buchungsupdate zum 4. Geschäftsquartal: 5,2 Millionen Buchungen im Sommer 2021, deutlicher Anstieg in den Hochsaison-Monaten Juli und August

- 1,1 Milliarden Euro vollständig gezeichnete Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten ermöglicht nachhaltige Stärkung der Bilanzstruktur und niedrigere Zinskosten
- Großaktionär Unifirm/Familie Mordashov wird alle nach Beteiligungsanteil zustehenden Bezugsrechte vollständig ausüben und entsprechend neue Aktien zeichnen
- Nachfrage nach Reisen bleibt hoch: Gesamtprogramm Sommer 2021 mit 5,2 Millionen Buchungen, ein Anstieg von ~1,1 Millionen seit dem letzten Update im August
- Über 2,6 Millionen Kunden haben im Juli und August 2021 einen TUI Urlaub gebucht - doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum; Sommer 21 Buchungen der letzten Wochen in Deutschland und den Niederlanden deutlich über dem Niveau von Sommer 19
- TUI verfügt zum 4. Oktober 2021 über finanzielle Mittel in Höhe von 3,4 Milliarden Euro - etwas mehr als im August 2021
- Vorstandsvorsitzender Jousen: "Wir wollen, wir können und werden zu wirtschaftlicher Stärke zurückfinden. Daran arbeiten wir mit ganzer Kraft. Die Kapitalerhöhung ist ein weiterer Schritt. Wir wollen die staatlichen Kredite zügig zurückführen."

Der Vorstand der TUI hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung zur Verbesserung der Bilanzstruktur beschlossen. Die vollständig gezeichnete Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten soll einen Bruttoerlös von ca. 1,1 Milliarden Euro erzielen. Dafür werden 523.520.778 neue Aktien in einem Bezugsverhältnis von 10:21 (10 neue Aktien für je 21 bestehende Aktien) angeboten. "Nach Transformation und Umbau von Geschäftsfeldern und dem Neustart des Tourismus in den letzten Monaten liegt unser Fokus jetzt auf Refinanzierung und Reduzierung der Inanspruchnahme der Staatskredite. Wir wollen, wir können und werden zu wirtschaftlicher Stärke zurückfinden. Daran arbeiten wir mit ganzer Kraft. Die neue TUI wird schlanker, digitaler und effizienter. Aber sie wird weiter Standards im Tourismus setzen, bei Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit", sagte TUI-Vorstandsvorsitzender Fritz Jousen. Die Unifirm Limited der Familie Mordashov unterstützt die Strategie und hat sich als größter Aktionär der TUI verpflichtet, alle auf ihre Beteiligung von 32 Prozent entfallenden Bezugsrechte auszuüben und die neuen Aktien entsprechend zu zeichnen. Der Rest der Kapitalerhöhung wird vollständig von Barclays Bank Ireland PLC, BofA Securities, Citigroup, Deutsche Bank und HSBC als Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners sowie Commerzbank, Landesbank Baden-Württemberg und Natixis als Joint Bookrunners übernommen.

Die TUI beabsichtigt, mit den Nettoerlösen aus der Kapitalerhöhung die Zinskosten und die Nettoverschuldung zu senken, indem

die aktuelle Inanspruchnahme der KfW-Kreditlinien reduziert wird. Unter Berücksichtigung des erwarteten Nettoerlöses in Höhe von rund 1.099,5 Millionen Euro reduziert sich die derzeitige Inanspruchnahme der KfW-Kreditlinien um 375,0 Millionen Euro auf null. Die derzeitige Inanspruchnahme der Cash-Fazilität (RCF) verringert sich um den verbleibenden Nettoerlös von rund 724,5 Millionen Euro auf rund 762,0 Millionen Euro. Zum 4. Oktober 2021 standen der TUI finanzielle Mittel in Höhe von 3,4 Milliarden Euro zur Verfügung und damit etwas mehr gegenüber dem Stand vom August 2021. Unter Einbeziehung der Erlöse aus der Kapitalerhöhung beliefen sich die Mittel auf 4,5 Milliarden Euro. Fritz Joussem, Vorstandsvorsitzender der TUI Group: "Mit der Kapitalerhöhung kommen wir unserem Ziel, die staatlichen Kredite zügig zurückzuführen, einen großen Schritt näher. Die verbesserte Kapitalstruktur schafft ein solides Fundament und ermöglicht uns die Chancen aus der Erholung der Branche noch besser zu nutzen. Wir sind ausgezeichnet aufgestellt, um von der vollständigen Rückkehr des Tourismus zu profitieren."

Nachfrage nach Reisen bleibt hoch: 5,2 Millionen Sommerbuchungen

Für das gesamte Sommerprogramm 21 verzeichnet der Konzern insgesamt 5,2 Millionen Buchungen, ein Anstieg von ~1.1 Millionen Buchungen seit der letzten Aktualisierung im August. Insbesondere in den letzten Wochen wurde ein starker Aufwärtstrend festgestellt, wobei die Buchungen insbesondere in Deutschland und den Niederlanden deutlich über dem Niveau des Sommers 19 liegen. Dies spiegelt das zurückkehrende Vertrauen der Kunden in Reisen in den kontinentaleuropäischen Märkten wider. Die hohe Nachfrage nach Reisen und der weiterhin bestehende kurzfristige Buchungstrend zeigt sich im Anstieg der Auslastung der Flugzeugflotte in den letzten zwei bis drei Wochen vor der Abreise. Mehr als 2,6 Millionen Kunden haben im Juli und August Urlaub mit der TUI gemacht, das sind doppelt so viele wie im Juli und August 2020 (1,3 Millionen).

Für das Winterprogramm 2021/22 liegen die Buchungen zum jetzigen Zeitpunkt bei 54 Prozent des Niveaus vom Winter 2018/19. Der Durchschnittspreis liegt um 14 Prozent über den Vergleichswerten für den Winter 2018/19. Die Reisebeschränkungen für die Kurz- und Mittelstrecken-Winterdestinationen in unseren Schlüsselmärkten sind weitgehend aufgehoben und die Impfquote innerhalb der erwachsenen Bevölkerung in der EU und im Vereinigten Königreich hat ein sehr hohes Niveau erreicht. Daher ist in diesem Winter mit einem weiteren Anstieg der internationalen Reisen zu rechnen. Die Winterkapazitäten plant die TUI aktuell zwischen 60 und 80 Prozent eines normalisierten Programms. Bei den Langstreckenzielen wird weiterhin von einer langsameren Erholung ausgegangen. Zu den beliebtesten Winterreisezielen gehören die Kanarischen Inseln, das spanische Festland, Ägypten und die Kapverden.

Die Buchungen für den Sommer 22 sind mit 1,6 Millionen sehr ermutigend. Insgesamt liegen die Buchungen für den Sommer 22 um 54 Prozent und der Durchschnittspreis um 15 Prozent über den Buchungen für den Sommer 19 zum vergleichbaren Zeitpunkt. Beliebteste Reiseziele sind aktuell die Türkei, Florida, Griechenland und Zypern. Angesichts des starken Nachholeffektes geht die TUI davon aus, dass sich das Volumen im Sommer 22 wieder annähernd auf das normalisierte Niveau des Sommers 19 einpendeln wird.

Die Nachfrage ist da. Wo immer staatliche Reisebeschränkungen aufgehoben sind, sehen wir sofort die schnelle Rückkehr des Geschäfts, Nachholeffekte und höhere Umsätze der Kunden für ihre Reisen. In Deutschland und den kontinentaleuropäischen Märkten war diese Entwicklung bereits über den ganzen Sommer 2021 zu sehen. In England trat dies zeitversetzt nach der Lockerung der vorher umfassenden Beschränkungen in den letzten Wochen verstärkt ein.

Weitere Informationen und Details zur Kapitalerhöhung finden Sie in der ausführlichen regulatorischen Meldung unter <https://www.tuigroup.com/de-de/investoren/news/2021/ad-hoc-meldungen/20211006>

WICHTIGE HINWEISE

Diese Mitteilung darf nicht in den Vereinigten Staaten, Australien, Kanada, Hongkong, Japan, Neuseeland, Singapur, Südafrika, der Schweiz oder den Vereinigten Arabischen Emiraten oder einer anderen Jurisdiktion, in der die Verbreitung, Freigabe oder Veröffentlichung eingeschränkt oder untersagt ist, veröffentlicht, verbreitet oder übermittelt werden. Diese Mitteilung stellt kein Angebot von Wertpapieren zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Gesellschaft (die **Wertpapiere**) in den Vereinigten Staaten oder in einer anderen Jurisdiktion dar. Die Verbreitung dieser Mitteilung in Jurisdiktionen ist möglicherweise gesetzlichen Beschränkungen unterworfen, und Personen, die in den Besitz dieser Mitteilung gelangen, sollten sich daher über solche Beschränkungen informieren und diese beachten. Die Nichteinhaltung solcher Beschränkungen kann einen Verstoß gegen die wertpapierrechtlichen Vorschriften der betreffenden Jurisdiktion darstellen.

Die Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der geänderten Fassung (der **Securities Act**) oder den Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen Jurisdiktion der Vereinigten Staaten registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, es liegt eine Ausnahme von oder in einer Transaktion vor, die nicht der die Registrierungsanforderungen des Securities Act und der geltenden staatlichen oder lokalen Wertpapiergesetze. Dementsprechend werden die Wertpapiere im Wege von Privatplatzierungen (i) in den Vereinigten Staaten nur qualifizierten institutionellen Käufern gemäß Regel 144A des Securities Act und (ii) außerhalb der Vereinigten Staaten an berechnete Anleger bei Offshore-Transaktionen gemäß Regulation S des Securities Act angeboten und verkauft.

Diese Mitteilung dient der Information und stellt keinen Prospekt im Sinne der Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129) (die **Prospektverordnung**) und der Prospektverordnung des Vereinigten Königreichs (Verordnung (EU) 2017/1129, die aufgrund des britischen EU-Austrittsgesetzes aus dem Jahr 2018 Bestandteil nationalen Rechts ist) (die **UK-Prospektverordnung**) dar. Das öffentliche Angebot bestimmter Wertpapiere in Deutschland und dem Vereinigten Königreich erfolgt ausschließlich, jeweils nach Veröffentlichung, mittels und auf der Grundlage des deutschen und des UK Prospekts der Gesellschaft, die durch die BaFin bzw. die FCA gebilligt wurden. Anleger sollten eine Entscheidung zur Zeichnung oder zum Kauf von in dieser Mitteilung bezeichneten Wertpapieren ausschließlich auf der Grundlage von Informationen treffen, die in dem von der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot veröffentlichten deutschen bzw. UK Prospekt bzw. internationalen Rundschreiben zum Angebot (zusammen mit etwaigen Änderungsfassungen oder Nachträgen) enthalten sind, und sie sollten den deutschen bzw. UK Prospekt bzw. das

internationale Rundschreiben zum Angebot (zusammen mit etwaigen Änderungsfassungen oder Nachträgen) lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, damit sie sich vollumfänglich über die mit einer Entscheidung zur Anlage in die Wertpapiere verbundenen möglichen Risiken und Vorteile im Klaren sind.

Der deutsche Prospekt wird nach seiner Billigung auf der Website der BaFin (www.bafin.de), der Website der Gesellschaft (<https://www.tuigroup.com/de-de/investoren/capital-increase-october-2021>) und der Website der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (<https://registers.esma.europa.eu/publication/>) verfügbar sein. Der UK Prospekt wird nach seiner Billigung zum National Storage Mechanism eingereicht und kann auf <https://data.fca.org.uk/#/nsm/nationalstoragemechanism> und auf der Website des Unternehmens (<https://www.tuigroup.com/de-de/investoren/capital-increase-october-2021>) eingesehen werden.

Diese Mitteilung wird von der Gesellschaft in ihrer alleinigen Verantwortung herausgegeben. Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen dienen lediglich als Hintergrundinformationen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Keine Person kann sich auf die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen oder deren Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit verlassen.

Diese Mitteilung stellt keine Empfehlung hinsichtlich der Entscheidung oder Optionen eines Anlegers in Bezug auf das Angebot dar. Der Preis und der Wert der Wertpapiere können sowohl fallen als auch steigen. Die historische Entwicklung ist kein Anhaltspunkt für die zukünftige Wertentwicklung. Der Inhalt dieser Mitteilung stellt keine rechtliche, geschäftliche, finanzielle oder steuerliche Beratung dar. Jeder Aktionär oder potenzielle Anleger sollte sich zur Einholung rechtlicher, finanzieller, geschäftlicher oder steuerlicher Beratung an seinen eigenen unabhängigen Rechtsberater, Finanzberater, geschäftlichen Berater oder Steuerberater wenden.

Mit Ausnahme einer etwaigen Verantwortung und Haftung nach dem britischen Gesetz über Finanzdienstleistungen und -märkte von 2000 (*Financial Services and Markets Act 2000*) in der jeweils geltenden Fassung oder des auf dieser Basis geschaffenen aufsichtsrechtlichen Regime einer Jurisdiktion, wonach ein Ausschluss der Haftung unzulässig, ungültig oder undurchsetzbar wäre, übernehmen weder Barclays Bank Ireland PLC, BofA Securities Europe SA, Citigroup Global Markets Europe AG, Deutsche Bank Aktiengesellschaft and HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Landesbank Baden-Württemberg and Natixis (die **Konsortialbanken**), Barclays Bank PLC and Merrill Lynch International (die **Sponsoren**) noch deren jeweilige verbundene Unternehmen oder ihre bzw. deren jeweilige Geschäftsleiter, Führungskräfte, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter in irgendeiner Hinsicht die Verantwortung oder eine Haftung oder geben ausdrücklich oder stillschweigend Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art in Bezug auf den Inhalt dieser Mitteilung, einschließlich ihrer Richtigkeit, Angemessenheit, Eignung für ihre Zwecke, Vollständigkeit oder Prüfung, oder irgendeine andere Aussage ab, die im Zusammenhang mit der Gesellschaft oder dem Angebot von ihnen oder für sie getätigt wurde oder vermeintlich getätigt wurde, und die Angaben in dieser Mitteilung sind in dieser Hinsicht keinesfalls als vergangenheits- oder zukunftsgerichtete Zusage oder Zusicherung zu betrachten. Jede der Konsortialbanken, der Sponsoren sowie deren jeweilige verbundene Unternehmen und ihre bzw. deren Geschäftsleiter, Führungskräfte, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter schließen entsprechend im weitest möglichen gesetzlich zulässigen Umfang jedwede Haftung und Verantwortung aus, gleich ob eine solche unmittelbar oder mittelbar aus unerlaubter Handlung, Vertragsverletzung oder anderweitig entsteht, die ihnen ansonsten im Zusammenhang mit dieser Mitteilung oder einer solchen Aussage entstehen könnte. Darüber hinaus erbringen die Konsortialbanken, Sponsoren und/oder ihre verbundenen Unternehmen für die Gesellschaft jeweils verschiedene Investmentbanking-, Geschäftsbank- und Finanzberatungsdienstleistungen.

Die Konsortialbanken und Sponsoren agieren jeweils im Zusammenhang mit dem Angebot ausschließlich für die Gesellschaft und für keine andere Person. Die Konsortialbanken und Sponsoren werden keine anderen Personen als ihre jeweiligen Kunden im Zusammenhang mit dem Angebot und jeglichen sonstigen in dieser Mitteilung beschriebenen Angelegenheiten betrachten und sind ausschließlich gegenüber der Gesellschaft dafür verantwortlich, den ihren jeweiligen Kunden gebotenen Schutz zu gewähren oder eine Beratung im Zusammenhang mit dem Angebot, dem Inhalt dieser Mitteilung oder in dieser Mitteilung beschriebenen Rechtsgeschäften, Vereinbarungen oder sonstigen Angelegenheiten zu erteilen.

Im Zusammenhang mit dem Angebot können die Konsortialbanken und deren jeweilige verbundene Unternehmen jeweils einen Teil der Wertpapiere selbst erwerben und in dieser Eigenschaft diese Wertpapiere oder andere Wertpapiere der Gesellschaft oder sonstige diesbezügliche Anlagen im Zusammenhang mit dem Angebot oder in sonstiger Weise behalten, zeichnen, kaufen, verkaufen, zum Verkauf anbieten oder auf sonstige Weise für eigene Rechnung mit diesen Wertpapieren oder anderen Wertpapieren der Gesellschaft oder sonstigen Anlagen handeln. Dementsprechend sind Bezugnahmen in dieser Mitteilung darauf, dass die Wertpapiere ausgegeben, angeboten, gezeichnet, erworben oder platziert werden oder in sonstiger Weise mit ihnen gehandelt wird, so zu verstehen, dass sie auch eine Ausgabe oder ein Angebot an oder eine Zeichnung, einen Erwerb, eine Platzierung oder einen Handel durch jede der Konsortialbanken oder deren jeweilige verbundene Unternehmen in dieser Eigenschaft umfassen. Darüber hinaus können bestimmte Konsortialbanken oder ihre verbundenen Unternehmen Finanzierungsvereinbarungen (darunter Swaps, Optionsscheine oder Differenzkontrakte) mit Anlegern abschließen, in deren Rahmen diese Konsortialbanken (oder ihre verbundenen Unternehmen) jeweils Wertpapiere erwerben, halten oder veräußern können. Die Konsortialbanken und ihre verbundenen Unternehmen beabsichtigen nicht, den Umfang derartiger Anlagen oder Geschäfte über die gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtungen hinaus offenzulegen.

Keine Person wurde befugt, andere Angaben bereitzustellen oder Zusicherungen abzugeben als die, die in dieser Mitteilung und in dem von der Gesellschaft veröffentlichten deutschen oder UK Prospekt bzw. dem internationalen Rundschreiben zum Angebot (zusammen mit etwaigen Änderungsfassungen oder Nachträgen) enthalten sind, und wenn solche Angaben gemacht oder Zusicherungen gegeben werden, darf sich niemand darauf verlassen, dass diese von der Gesellschaft, den Konsortialbanken, den Sponsoren oder deren jeweiligen verbundenen Unternehmen genehmigt worden sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Bei bestimmten Aussagen in dieser Mitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen sind daran erkennbar, dass sie sich nicht ausschließlich auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen. Wesensbedingt sind

zukunftsgerichtete Aussagen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die erst in der Zukunft eintreten werden. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit dargestellten Ergebnissen abweichen. Gründe für derartige Abweichungen können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe, die Entwicklung der Wechselkurse oder grundlegende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds sein. Es ist weder von der Gesellschaft beabsichtigt, noch übernimmt die Gesellschaft eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Gründe für derartige Abweichungen können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe, die Entwicklung der Wechselkurse oder grundlegende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds sein. Es ist weder von der Gesellschaft beabsichtigt, noch übernimmt die Gesellschaft eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen.

In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Formulierungen wie "erwartet", "kann", "wird", "könnte", "sollte", "beabsichtigt", "plant", "sagt vorher", "rechnet mit", "antizipiert" oder andere Formulierungen mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Sie beinhalten (jedoch ohne Beschränkung hierauf) sämtliche Prognosen bezüglich der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft und ihrer jeweiligen Tochtergesellschaften (der "Konzern") sowie Pläne und Zielsetzungen hinsichtlich künftiger Geschäfte, erwarteter künftiger Einnahmen, Finanzierungspläne, erwarteter Aufwendungen und Veräußerungen in Bezug auf den Konzern und Gespräche über den Geschäftsplan des Konzerns. Sämtliche in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Konzern zum Datum dieser Mitteilung bekannten Informationen und spiegeln den Stand zum Datum dieser Mitteilung wider. Über eine entsprechende gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Verpflichtung hinaus verpflichtet sich der Konzern nicht zur Aktualisierung oder Änderung zukunftsgerichteter Aussagen zur Berücksichtigung von Änderungen von Ereignissen, Bedingungen oder Umständen, auf die sich diese Aussagen stützen.

Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren von den in den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Mitteilung explizit oder implizit dargestellten Ergebnissen abweichen, einschließlich (jedoch ohne Beschränkung hierauf) der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Unsicherheit hinsichtlich ihrer Folgen und Dauer, die zu einem großen Teil schwer vorherzusehen sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen, und es ist nicht möglich, diese mit vertretbarem Aufwand einzeln aufzuführen. Die Leser dieser Mitteilung werden daher darauf hingewiesen, dass sie sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen stützen sollten. Alle zum oder nach dem Datum dieser Mitteilung getroffenen, der Gesellschaft zuzurechnenden zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit ausdrücklich durch die in diesem Abschnitt aufgeführten wesentlichen Risiken eingeschränkt. Viele dieser Risiken werden derzeit sowie in Zukunft durch die COVID-19-Pandemie und eine damit einhergehende weitere Beeinträchtigung der Reise- und Freizeitindustrie und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch verschärft.

Hinweise für Vertreiber

Ausschließlich für die Zwecke der Produktüberwachungsanforderungen in (a) der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente in der jeweils geltenden Fassung (**MiFID II**); (b) Artikel 9 und 10 der Delegierten Richtlinie (EU) 2017/593 der Kommission zur Ergänzung von MiFID II; und (c) lokaler Durchführungsbestimmungen (zusammen die **MiFID II-Produktüberwachungsanforderungen**) und unter Ausschluss jedweder Haftung, gleich ob eine solche aus unerlaubter Handlung, Vertragsverletzung oder anderweitig entsteht, die einem "Konzepteur" (für die Zwecke der Produktüberwachungsanforderungen) ansonsten in Bezug darauf entstehen könnte, wird darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der Wertpapiere, die Gegenstand des Angebots sind, ein Produktgenehmigungsverfahren durchgeführt wurde, bei dem festgestellt wurde, dass diese Wertpapiere (i) sich für einen Endzielmarkt von Kleinanlegern und Anlegern, welche die Voraussetzungen an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien erfüllen (wie jeweils in der MiFID II definiert), eignen; und (ii) für einen Vertrieb über sämtliche nach MiFID II zulässige Vertriebskanäle geeignet sind (die **Zielmarktbeurteilung**). Ungeachtet der Zielmarktbeurteilung werden Vertreiber darauf hingewiesen, dass (i) der Preis der Wertpapiere fallen kann und Anleger ihr eingesetztes Kapital vollständig oder teilweise verlieren könnten; (ii) die Wertpapiere keine garantierten Einnahmen und keinen Kapitalschutz vorsehen; und (iii) sich eine Anlage in die Wertpapiere nur für Anleger eignet, die nicht auf garantierte Einnahmen oder einen Kapitalschutz angewiesen sind, die (entweder selbst oder zusammen mit einem geeigneten Finanz- oder sonstigen Berater) in der Lage sind, die mit einer solchen Anlage einhergehenden Chancen und Risiken zu bewerten und die über ausreichende Mittel verfügen, um etwaige Verluste aus einer solchen Anlage tragen zu können. Die Zielmarktbeurteilung erfolgt unbeschadet der Anforderungen etwaiger vertraglicher, gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Verkaufsbeschränkungen in Bezug auf das Angebot. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass die Konsortialbanken unabhängig von der Zielmarktbeurteilung nur Anleger vermitteln werden, welche die Voraussetzungen an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien erfüllen.

Zur Klarstellung wird festgehalten, dass die Zielmarktbeurteilung (a) weder eine Bewertung der Eignung oder Zweckmäßigkeit für die Zwecke von MiFID II (b) noch eine Empfehlung an einen Anleger oder eine Gruppe von Anlegern zur Anlage in die Wertpapiere oder zum Erwerb der Wertpapiere oder zur Vornahme sonstiger Handlungen in Bezug auf die Wertpapiere darstellt. Jeder Vertreiber ist dafür verantwortlich, eine eigene Zielmarktbeurteilung in Bezug auf die Wertpapiere vorzunehmen und geeignete Vertriebskanäle festzulegen.

Über die TUI Group

Die TUI Group ist der weltweit führende Touristikkonzern und weltweit aktiv. Sitz des Konzerns ist Deutschland. Die Aktie der TUI notiert im FTSE 250, dem Leitindex der Londoner Wertpapierbörse, sowie im Freiverkehr in Deutschland.

Der TUI Konzern bietet für seine 28 Millionen Kunden, davon 21 Millionen in den europäischen Landesgesellschaften, integrierte Services aus einer Hand. Die gesamte touristische Wertschöpfungskette wird unter einem Dach abgebildet. Dazu gehören über

400 Hotels und Resorts mit Premium-Marken wie RIU, TUI Blue und Robinson und 15 Kreuzfahrtschiffe, von der MS Europa und der MS Europa 2 in der Luxusklasse und Expeditionsschiffen bis zur Mein Schiff-Flotte der TUI Cruises und Kreuzfahrtschiffen bei Marella Cruises in Großbritannien. Zum Konzern zählen außerdem europaweit führende Veranstaltermarken und Online-Vermarktungsplattformen, fünf Fluggesellschaften mit mehr als 100 modernen Mittel- und Langstrecken-Flugzeugen und über 1.000 Reisebüros. Neben dem Ausbau des Kerngeschäfts mit Hotels, Kreuzfahrten über erfolgreiche Joint Ventures und Aktivitäten in den Urlaubsdestinationen setzt die TUI verstärkt auf den Ausbau digitaler Plattformen. Der Konzern wandelt sich zu einem Digitalunternehmen.

Die globale Verantwortung für nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist Kern unserer Unternehmenskultur. Die von TUI initiierte TUI Care Foundation setzt mit Projekten in 25 Ländern auf die positiven Effekte des Tourismus, auf Bildung und Ausbildung sowie die Stärkung von Umwelt- und Sozial-Standards. Sie unterstützt so Urlaubsdestinationen in ihrer Entwicklung. Die weltweit tätige TUI Care Foundation initiiert Projekte, die neue Chancen für die kommende Generation schaffen.

Pressekontakt:

TUI Group
Group Corporate & External Affairs

Kuzey Esener
Konzernkommunikation
Tel. +49 (0) 511 566 6024
kuzey.esener@tui.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004222/100878812> abgerufen werden.